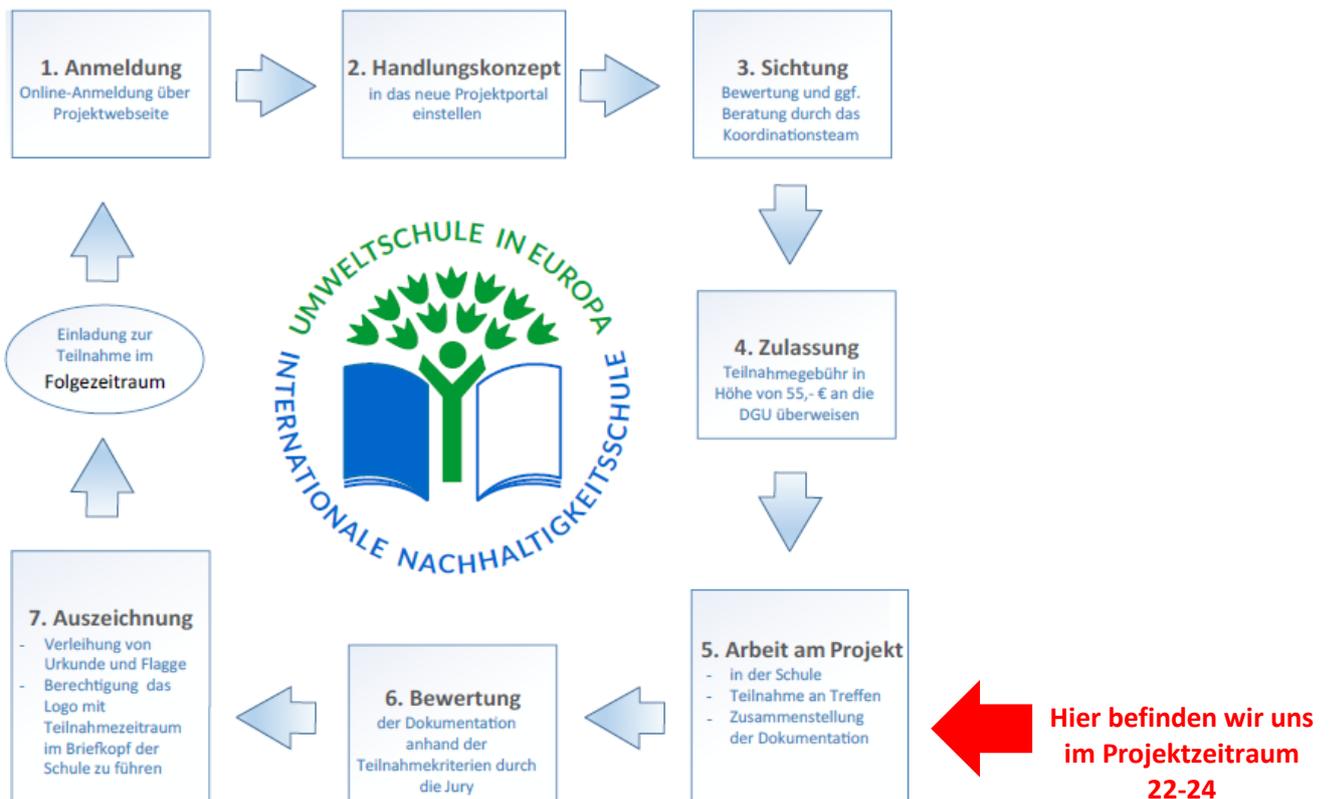


**BBS III Stade** seit fast 20 Jahren **UMWELTSCHULE** – und gehört zum Netzwerk der Internationalen Nachhaltigkeitsschulen / Umweltschulen in Europa (**INA/USE**)

- weltweites **Netzwerk** der Eco-schools (FEE)
  - existiert seit über 25 Jahren
  - schuleigenes Konzept bestehend **aus 2 Handlungsfeldern**, das **über 2 Jahre umgesetzt** wird
  - Beispiele für Handlungsfelder:
    - ✓ Biodiversität & Biologische Vielfalt erhalten
    - ✓ Nachhaltiges Wirtschaften und fairer Konsum
    - ✓ Klimawandel, Energie & Klimaschutz
    - ✓ Europa im Blick
    - ✓ Ressource & Lebensraum Wasser
    - ✓ Gesundheit & Ernährung
    - ✓ nachhaltige Mobilität
    - ✓ Partizipation/ Demokratie gestalten
  - Unterstützung durch Regionalkoordinatoren, Netzwerktreffen, Newsletter, ...
  - Auszeichnung alle 2 Jahre neu, auch als Eco-School möglich
- [Projekthomepage](#)



## So wird man Umweltschule!



### Welche Ressourcen – ohne zusätzliche Lehrerstunden – gibt es in der BBS III Stade?

- Thematisch passend zu vielen Fächern und Lernfeldern der Hauswirtschaft, der Gesundheit und Pflege, der Agrarwirtschaft und der Berufseinstiegsschule
- Benutzung der ökologischen Untersuchungsstation mit den Schulbienen, dem Anbau von landwirtschaftlichen Produkten und nachhaltigen Rohstoffen, Kräutergarten, dem Gewächshaus mit Gemüseanbau etc.
- Projektwochen
- Erasmus+ und Partnerschulen
- Eltern
- Hausmeister
- Finanziell: Förderverein



### Welche Ressourcen gibt es außerhalb der Schule?

- außerschulische Kooperationspartner (Betriebe in der Umgebung, Landesforsten, Unis und FHs, NABU)
- außerschulische Lernorte (ALOs)
- Beratung durch Fachberatung BNE und Mobilität
- finanziell: Schulträger, Wettbewerbe wie Fifty-Fifty, Stiftungen, z.B. BINGO-Umweltstiftung, Sparkassenstiftung, Fielmann, ...

### Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

bereitet Lernende auf ein verantwortungsvolles und zukunftsfähiges Leben vor. Sie vermittelt Selbstwirksamkeit und Gestaltungskompetenz.

Dies ist eine **Querschnittsaufgabe der Schule** und ist sehr gut mit den Handlungsfeldern der **Umweltschule** zu vereinbaren. Ziel ist der „**Whole School Approach**“.



Grundlage von BNE sind die 17 SDGs (Sustainable Development Goals) der UN



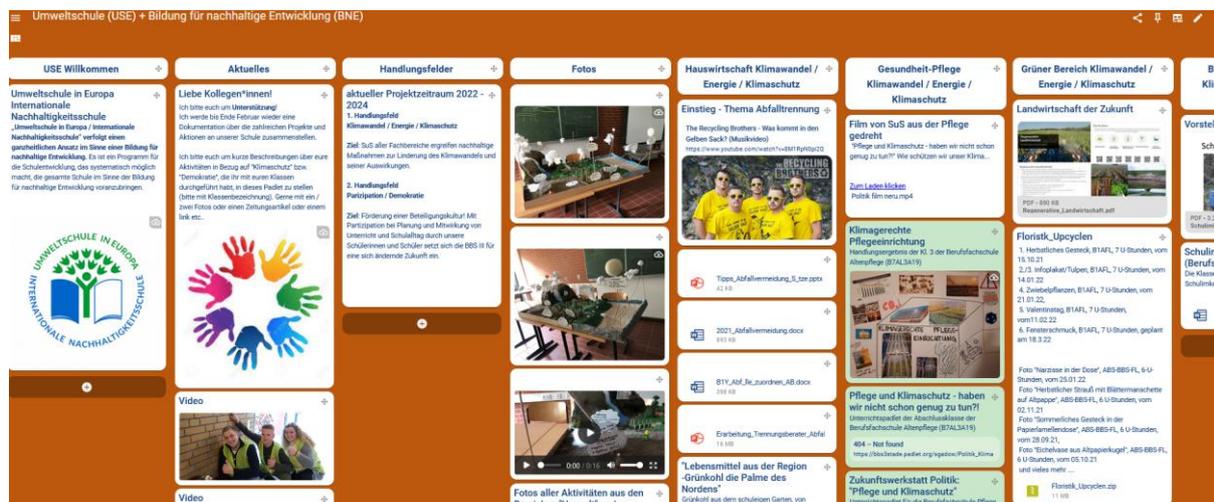
In der **BBS III Stade** schon zu Hause sind die **BNE** Landes Projekte:

- ✓ **Umweltschule in Europa**
- ✓ **Schule ohne Rassismus**
- ✓ *Gesund Leben Lernen*

**BNE-Projekte des Landes**



## Viele Projekte der **BBS III Stade** finden sich auf einer taskcard (derzeit in Überarbeitung)



**BBS III Stade** ist zum 8. Mal als „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ausgezeichnet worden.

Auszeichnungen der Schulen im Schulbezirk Lüneburg durch Frau Staatssekretärin Willamowius Niedersächsisches Kultusministerium am Mittwoch, den 12.10.2022 im Freilichtmuseum am Kiekeberg



55 Schulen in der Region Lüneburg freuen sich über die Auszeichnung zur „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“, die von der Niedersächsischen Landesschulbehörde alle 2 Jahre an Schulen in Niedersachsen verliehen wird. Frau Kirchner (Beauftragte für die Umweltschule) und Frau Bluhm (Beauftragte für Bildung für nachhaltige Entwicklung) haben für die BBS III Stade die Auszeichnung entgegengenommen.

Schulen aller Schulformen nutzen in Niedersachsen seit inzwischen 27 Jahren die Chance, sich mit der Teilnahme an „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ ein zukunftsorientiertes Profil im Sinne der Agenda 21 zu geben. Niedersachsenweit nehmen aktuell 440 Schulen an diesem Projekt teil. Diese Zahl beeindruckt, denn bundesweit sind insgesamt über 900 Schulen beteiligt. Mit zwei Themen aus dem Bereich der Umwelt-/Nachhaltigkeitsbildung muss sich jede Schule kreativ und engagiert auseinandersetzen.



Die **BBS III Stade** nahm mit zahlreichen Projekten, mit den Schwerpunkten  
**1** „Sparsamer Umgang mit Ressourcen“ und  
**2** „Teilhabe...Vielfalt in einer Schule“, teil.

Die Schulen erhalten nach zweijähriger Teilnahme die Auszeichnung. Jedes Jahr ist die Jury von Umfang und vom „kreativen Reichtum“ der Projekte beeindruckt, wie Sonja Kühn-Benthack, die Regionalkoordinatorin der Umweltschulen in der Regionalabteilung Lüneburg, es formulierte.

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“. So viele Projekte von einem Schulgarten mit zwei Schweinen über das Apfelpressen alter Apfelsorten bis hin zu Grundschulern, die mit großer Freude Samenbomben an die Besucher verschenkt haben. Ein Mee(h)r an Ideen und Engagement. An dem Tag stand „einfach etwas tun“, „ein wenig stolz sein“ und „Spaß haben“ im Vordergrund.

### **Ausblick**

Der nachhaltige Umgang mit der eigenen Lebenswelt und der Blick auf die zur Verfügung stehenden Ressourcen und auf spätere Generationen stehen im Vordergrund. Die beteiligten Schulen handeln damit im Sinne der von den Vereinten Nationen im Jahr 2005 gestarteten Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“.



**Beauftragte** für die Umweltschule in Europa (INA/USE):

**Christina Kirchner**, [ckirchner@bbs3stade.de](mailto:ckirchner@bbs3stade.de), Tel.: 04141 / 492300

**Beauftragte** für BNE:

**Luisa Bluhm**, [lbluhm@bbs3stade.de](mailto:lbluhm@bbs3stade.de), Tel.: 04141 / 492300